



[Börse & Investments] Finanzberater des Jahres



Der Sieger

Frank Fieber jubelt vor der Börse Frankfurt. Der Vermögensberater aus Seeheim-Jugenheim ist bereits zum zweiten Mal „Finanzberater des Jahres“ geworden

Der Überflieger

Es war knapp wie nie bei Deutschlands größtem Geldverwalter-Wettbewerb. Am Ende siegte Frank Fieber. Über das Erfolgsrezept des neuen „**Finanzberater des Jahres**“ VON RALF FERKEN

Der „Finanzberater des Jahres 2011“ heißt Frank Fieber. Euro gratuliert - und das gleich doppelt. Denn dem 51-jährigen ist eine Premiere bei Deutschlands anspruchsvollem Wettbewerb für Bankkaufleute und Vermögensberater gelungen. Erstmals gewinnt ein Teilnehmer zum zweiten Mal. Schon 2006 hatte der Anlageexperte aus dem südhessischen Seeheim-Jugenheim den Titel errungen.

In diesem Jahr musste Fieber bis zum Schluss zittern, ehe er erneut als Gewinn-

er unter den mehr als 600 Teilnehmern feststand. Erst am 15. Dezember 2010, dem letzten Tag des Wettbewerbs, kam Frank Fieber ganz nach vorn, mit 0,31 Punkten vor Titelverteidiger Wilfried Stubenrauch. Am Tag zuvor hatte Stubenrauch, Vermögensberater aus dem friesischen Schortens, noch vor ihm rangiert.

Glück und Können. Am Ende hatte Fieber ein Quäntchen mehr Glück. Doch dies allein hätte ihm nicht gereicht. Denn beim Wettbewerb zum „Finanzbe-

berater des Jahres“, den Euro zum achten Mal veranstaltet hat, zählt vor allem Können. Ein halbes Jahr lang müssen die Teilnehmer in zwei Disziplinen glänzen: im Depottest, bei dem sie 100 000 Euro Startkapital mithilfe von Investmentfonds risikoschonend vermehren sollen, und im Wissensteil, der profunde Kenntnisse zu Altersvorsorge, Geldanlage, Steuern und Versicherungen verlangt.

Fieber ist fit in beiden Disziplinen. Im Fragenteil profitierte der Diplom-Kaufmann und Maschinenbau-Ingenieur von

FOTOS: MARTIN LEISSL (1)